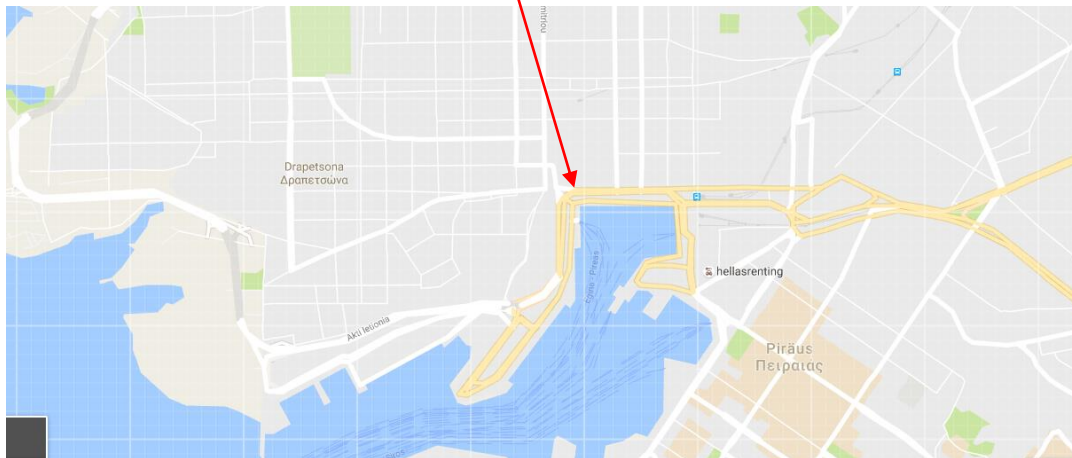


# Verschiffung von Griechenland nach Ägypten

Wir haben die RoRo-Verschiffung mit der Fa. Grimaldi gemacht. Ansprechpartner dafür ist die griechische Agentur:

**Minoan Lines Piraeus**  
**Grimaldi Agent**  
**Mrs. Xanthi Nannou**  
**Thermopylos 6-10**  
**18545 Piraeus**  
**Tel. 00 30 210 41 45 720**  
[nannou@minoan.gr](mailto:nannou@minoan.gr)

Per Mail haben wir leider keine Rückmeldungen erhalten, so dass wir einfach zu der angegebenen Adresse hingefahren sind. Das Büro liegt direkt am Binnenhafen von Piräus, man erreicht es am besten an der Küste entlang über Keratsini (nicht durch die Innenstadt von Piräus fahren – so hat uns unser Navi beim ersten Mal gelotst, und das war echt übel...). Geöffnet haben sie von 09:00 bis 17:00 Uhr. Für kurze Zeit kann man vor der Agentur parken, ansonsten sucht man sich besser einen Parkplatz in den Nebenstraßen.



Ca. einmal pro Woche fährt ein Schiff nach Alexandria, anscheinend gibt es aber auch noch weitere Schiffe zwischendurch, das wurde nicht ganz klar gesagt. Uns wurde beim ersten Termin vor Ort gesagt, wir sollen einfach am nächsten Montag kommen, das Schiff bezahlen, den LKW in den Hafen bringen und alles wäre erledigt. Eine Reservierung sei nicht nötig. So einfach war es dann aber doch nicht. Wir hatten zum Glück donnerstags vorher telefonisch nachgefragt und dann erfahren, dass das Schiff voll sei. Also sind wir am nächsten Dienstag wieder hin, um verbindlich zu buchen. Wir erhielten Kontodaten, um die Rechnung aus Deutschland überweisen zu können (sonst geht nur Barzahlung vor Ort), reservierten verbindlich für den nächsten Dienstag (also eine Woche vorher) und sollten uns für montags mit dem Zollbroker am Hafen verabreden, um den LKW dann abgeben zu können.

Also haben wir das Geld überwiesen und versucht, den Broker zu erreichen. Als das endlich gelungen war (es war inzwischen Freitag), teilte dieser uns mit, dass er nicht für uns tätig werden könne – warum auch immer. Also riefen wir wieder bei Mrs. Nannou an, um die Nummer eines anderen Brokers zu erfragen. Da hieß es plötzlich, es gäbe Probleme, da das Schiff am Dienstag voll sei. Wir würden eine Woche später aufs Schiff kommen. Da wir aber schon die Flüge für Dienstags gebucht hatten (online per Expedia von Athen nach Kairo, Flug kostet ca. 170,- € p.P.), haben wir ziemlich

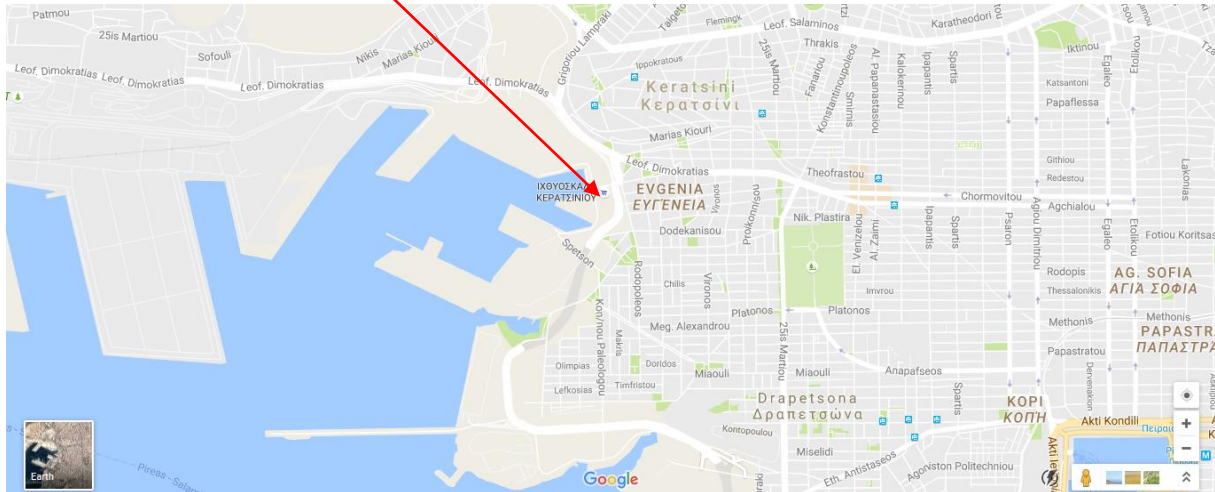
Druck gemacht, damit der LKW wie geplant verschifft werden konnte. Irgendwie hat Mrs. Nannou dann einen Platz auf der Grande Detroit, die am Sonntag (?) fuhr, klargemacht – das bedeutete dann aber, dass wir innerhalb von zwei Stunden in Piräus am Hafen sein mussten, um den LKW abzugeben – totaler Stress, weil wir ja mit Montag geplant hatten!

Wir haben einen neuen Broker per Telefon genannt bekommen

**Mr. Kostas, Tel. 00 30 69 44 24 81 97**

und haben uns mit einem seiner Mitarbeiter in

**Keratsini an der Hafeneinfahrt (Car Terminal G1, Ichtioskala)**



getroffen (Fahrzeughalter muss da sein, das ist wichtig!). Dort wurde der LKW auf einem bewachten Parkplatz abgestellt, Zündschlüssel und Türschlüssel abgeben (wir hatten die Wohnkabine abgeschlossen und alle Wertgegenstände aus der Fahrerkabine entfernt) und der Broker erledigte einige Formalitäten.

Weiter ging es dann zum Zoll, wo der Halter des Fahrzeuges noch eine Unterschrift abgeben muss und alles weitere vom Broker geregelt wird. Das Ganze hat ca. 1,5 Stunden gedauert und hat € 100,- für den Broker incl. sämtlicher Gebühren und € 20,- pro Tag im Hafen (bei uns der Samstag) Lagergebühr gekostet. Der andere Broker hätte übrigens angeblich nur € 30,- gekostet...

Benötigte Unterlagen:

**Reisepass des Fahrzeughalters**

**Carnet de Passage**

**Fahrzeugschein des KFZ**

Die **Bill of lading**, ein extrem wichtiges Dokument, ohne das man sein KFZ nicht wieder aus dem Zoll bekommt, erhält man übrigens erst, wenn das Fahrzeug wirklich auf dem Schiff ist. In unserem Fall haben wir der Grimaldi-Agentur eine Mail geschickt mit der Bitte, alle drei Exemplare zu behalten und uns nur eine Kopie zu mailen (Text wurde uns vorher von Mrs. Nannou vorgegeben). Das Zumailen hat dann leider wieder nicht geklappt, weil die Agentur angeblich irgendwelche technischen Probleme mit dem Mailaccount hatte. Wir empfehlen, wirklich telefonisch hartnäckig zu bleiben!!! Wir haben das Problem dann so gelöst, dass Mrs. Nannou die Bill of lading nach Deutschland zu unserem Schwager gefaxt hat, welcher dann eine Kopie davon als Mail an uns geschickt hat. (Nach zwei Tagen haben wir dann doch noch die Mail von Mrs. Nannou erhalten...)

Die ganze Aktion hat uns ganz schön Nerven gekostet, auch wenn im Nachhinein alles gut gelaufen ist. Wir haben uns aber viele Gedanken gemacht, ob der LKW wirklich auf dem Schiff gelandet ist, ob die Fahrer ihn anbekommen haben etc... Montags haben wir dann den Namen des Schiffes bekommen und konnten per Schifftracker ([www.marinetraffic.com/eu/](http://www.marinetraffic.com/eu/)) unseren LKW verfolgen.

Die Kosten für die Verschiffung bemessen sich nach der Kubikmeterzahl und Gewicht, bei uns waren es für 8m x 2,5m x 3,6m und 11t

**Seefracht** € 1256,-

**Stamp fee** € 2,-

**Beladegebühr (incl. Steuern)** € 217,-

Also insgesamt € 1475,-, rechnet man noch die Kosten für den Broker (€ 100,-) und die Hafenterrainplatzgebühr (€ 20,-/Tag) dazu, kamen wir auf knapp 1600,- €.

Die Verschiffung nach Alexandria dauert nach Auskunft der Agentur drei bis sechs Tage, unser Schiff fuhr z. B. noch über die Türkei. Es hatte am Sonntag früh um vier in Piräus abgelegt und war Donnerstag morgens in Alexandria (avisiert war Mittwoch).

In Alexandria folgte dann Teil zwei des Verschiffungsspielchens. Man benötigt auf jeden Fall einen Broker – es sei denn man spricht perfekt arabisch und kennt sich in dem ägyptischen Chaos aus... Wir haben gute Erfahrungen gemacht mit

**Nermien Mamish Managing Partner - MBA,**  
**nermien\_mamish@cfsegypt.com**  
**Consolidated Freight Service (CFS)**  
**125, Hurreya Ave.**  
**El Radwan Bldg.**  
**Bab-Sherk Alexandria - Egypt.**  
**Tel : 002 03 3914671 / 2 / 4**  
**Fax : 002 03 3914679**  
**Mobile : 002 0122 240 4884**

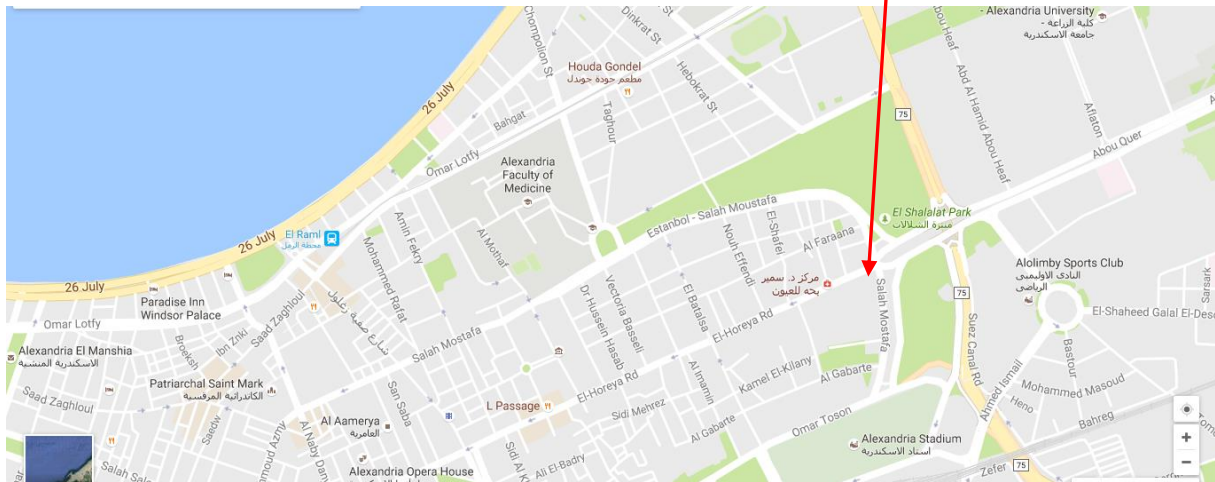
Wenn der Verschiffungstermin feststeht, schickt man eine Mail und erhält auch prompt eine Antwort. Schon aus Griechenland sollte man einen **Scan vom Pass des Halters, Fahrzeugschein und Carnet de Passage** mailen, damit CFS alles vorbereiten kann. Man sollte sich also nicht zu viel Zeit mit dem Flug lassen! Wir haben uns ein Hotel in Alexandria genommen, um vor Ort zu sein – es geht aber auch ganz gut, wenn man ein Hotel in Kairo nimmt, mit dem Zug nach Alexandria fährt und dort mit CFS alles regelt, und dann zurück fährt. Allerdings fährt man dann zum Abholen nochmal mit dem Zug von Kairo nach Alexandria.

Superwichtiger Hinweis: unbedingt darauf achten, dass **der Stempel, den man am Flughafen bei der Einreise auf die Visumsmarke bekommt, leserlich ist** – bei uns war er das nicht, was uns eine 500 km lange Taxifahrt, eine nervige Nacht am Flughafen und ordentlich Schmiergeld gekostet hat...

Am Flughafen sollte man sich auch sofort eine ägyptische SIM-Karte besorgen, damit man für den Broker erreichbar ist. Direkt in der Ankunftshalle des Terminal 3, in dem man üblicherweise landet, gibt es eine Reihe ATM und auch Mobilfunkanbieter. Dort kann man völlig unkompliziert (Kopie des Passes wird gemacht) eine SIM-Karte kaufen, wir haben z.B. bei Vodafone 3,5 GB

Datenvolumen und 400 Inlandsfreiminuten für 120 EP (ca. 12 €) bekommen. **Achtung! Handy darf keinen SIM-Lock haben!**

Einen Tag vor Ankunft des Schiffes ist man um 9:00 Uhr morgens im Büro der Agentur, um die Zolleinfuhr vorbereiten zu können. Dort kümmert sich Mitarbeiter – bei uns war es Fathy – und man zahlt erst einmal die Gebühr: schlappe **€ 870,-** für die Dienste von CFS (da sind dann aber fast alle Kosten drin, es kommt nur noch die Hafengebühr für Alexandria und bei einem LKW ein Zuschlag von € 65,- dazu), eine gedruckte Quittung gibt es auch. Achtung, Barzahlung in Euro ist erwünscht!



Von dort geht es erst zur Immigration, da das Fahrzeug in den Pass des Halters eingetragen werden muss. Wenn der Stempel lesbar ist (s.o.), ist das auch kein Problem. Achtung: falls man länger als die üblichen 30 Tage in Ägypten bleiben möchte, sollte man darauf achten bzw. den Broker fragen, ob es möglich ist für das KFZ eine längere Zeit einzutragen. Sonst hat man als Ausreisedatum für das KFZ das Ablaufdatum des Visums im Pass stehen, und wenn man das überzieht, kann es bei der Ausreise wohl massive Probleme geben (angeblich braucht man dann ein neues Carnet bzw. einen neuen Stempel im Carnet).

Dann geht es weiter zu einer Art Gerichtsgebäude, wo ein Notar die Vollmacht für den Broker beglaubigen muss. Wenn das erledigt ist, kann man fahren und wird informiert, sobald das Fahrzeug aus dem Zoll ist. Das dauert zwei bis drei Werktage (Achtung: Freitag und Samstag sind keine Werktage, wir hatten dann auch noch das Pech, dass Sonntag das islamische Neujahrsfest war, so dass wir wirklich lange Wartezeiten hatten. Da war es schon etwas doof, in Alexandria zu sitzen, in Kairo hätten wir uns sicherlich besser die Zeit vertreiben können).

Wenn das Fahrzeug dann den Zoll verlassen hat, wird man von CFS angerufen, kommt wieder ins Büro, begleicht den Rest der Rechnung (bei uns **€ 65,-** LKW-Zuschlag und gut **€ 120,-** Hafengebühren), dann geht es zum Hafen und man bekommt das Auto. Ägyptische Nummernschilder sind schon angeschraubt, außerdem befinden sich zwei 6kg Feuerlöscher an Bord. Auch die Versicherung ist schon bezahlt (haben wir allerdings keine Unterlagen drüber bekommen) und auch eine ägyptische Zulassungsbescheinigung ist dabei. Das war es dann, die Reise kann weitergehen!

Gesamtkosten auf ägyptischer Seite:

CFS: **€ 870,-**

LKW-Zuschlag: **€ 65,-**

Hafengebühren: **€ 120,-**

Insgesamt also **€ 1055,-** in Ägypten und **€ 1600,-** in Griechenland, macht also **€ 2655,-** Kosten für die Verschiffung eines Magirus FM17D mit 8m Länge, 2,5m Breite, 3,6 m Höhe und 11t Gewicht.